

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.

Dienstag den 21. Juni 1887.

(2662) Nr. 6053.

Concursauschreibung.

Infolge Mittheilung der k. k. Statthalterei in Linz vom 11. Juni 1887, Z. 1629 Präs., gelangen im Status des k. k. Sanitätspersonales in Oberösterreich vier mit dem Erlasse des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 6. Juni 1887, Z. 9976, neusystemisirte Bezirksarztesstellen mit den Bezügen der 11. Rangklasse und den Amtsbezügen in Freistadt, Kirchdorf, Schärding und Böcklabrud, eventuell in Uebersehungswegen bei anderen Bezirkshauptmannschaften zur Besetzung.

Bewerber haben ihre mit dem Nachweise des Alters, dem thierärztlichen Diplome, dem Zeugnisse über die nach Vorchrift der in Nr. 37 des Reichsgesetzblattes vom Jahre 1873 enthaltenen Verordnung abgelegten Prüfung und mit den sonstigen Documenten über ihre bisherige Verwendung belegten Gesuche

bis 15. Juli 1887

bei dem k. k. Statthalterei-Präsidium in Linz einzubringen.

Laibach am 16. Juni 1887.

K. k. Landesregierung.

(2638—2) Nr. 5406.

Concursauschreibung.

Auf der Voibler Reichsstraße im Krainburger Baubezirk ist eine Einräumerstelle mit der Monatslöhnung von 16 fl. (sechzehn Gulden) und dem Borrückungsrechte in die höhere Löhnung von 18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen, der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbände ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde längstens

bis 11. Juli 1887

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbände stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohnverhaltungszeugnis

sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 12. Juni 1887.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2657—1) Nr. 6051.

Licitations-Kundmachung.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit dem Erlasse vom 13. Dezember 1886, Zahl 20883, die Umlegung des Volautscher Hügelns im Zuge der Agrarer Reichsstraße zwischen Kilometer 3/82 bis 1/83 im veranschlagten Betrage von 6000 fl. (abzüglich der auf circa 380 fl. berechneten Grundeinlösung und der Straßenvermarkung im Betrage von 20 fl. 7 kr.) genehmigt.

Wegen Hintangabe dieses Umlegungsbaues wird die öffentliche Minuendo-Licitationsverhandlung

am 6. Juli 1887,

vormittags 10 bis 12 Uhr, bei dem Baudepartement der k. k. Landesregierung für Krain (Baron Jois'sches Haus am Rain in Laibach, III. Stock) abgeführt werden.

Zu dieser Licitationsverhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Besage eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, das Einheitspreisverzeichnis, der summarische Kostenanschlag und die allgemeinen, dann speciellen Baubedingnisse bei dem hierortigen Baudepartement zu jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden aufliegen, und daß die Verhandlung bei der mündlichen Licitations nach Procenten-Nachlässen der gesammten Bauumme durchgeführt wird, daher auch in den allfälligen schriftlichen Offerten das Anbot nach Procenten auszudrücken ist.

Vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung hat jeder Unternehmungslustige das 5procentige Badium im Betrage von rund zweihundertachtzig (280) Gulden ö. W. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen, welches im Erfolgefalls beim Contractsabschlusse bis auf 10 Procent zu ergänzen sein wird.

Den Nichtertheilern wird das erlegte Badium gleich nach Abschluß der Verhandlung gegen Empfangsbestätigung im Licitationsprotokolle rückgestellt werden.

Das Badium kann entweder in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen

Course oder auch mittelst einer von der hiesigen k. k. Finanzprocuratur-Abtheilung vorläufig geprüften hypothetischen Voranschreibung erlegt werden.

Die Leistung des Badiums mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf andere Aerialforderungen, selbst wenn sie den Straßensfond treffen sollten, wird nicht angenommen.

Uebrigens steht es den Unternehmungslustigen frei, sich durch einen legal Bevollmächtigten bei der mündlichen Licitations vertreten zu lassen oder ihre mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen, gehörig versiegelten Offerte mit der Aufschrift:

«Anbot für den Umlegungsbau des Volautscher Hügelns an der Agrarer Reichsstraße im Kilometer 3/82 bis 1/83» unter der Adresse: «An die k. k. Landesregierung in Laibach» bei dem Baudepartement einzubringen, dies jedoch und bei sonstiger Nichtberücksichtigung vor dem Beginne der mündlichen Ausbietung, also bis längstens 10 Uhr vormittags des festgesetzten Tages.

In diesen Offerten wird der Offerent, wenn er das Badium nicht in Barem oder in Staatspapieren dem Offerte beigelegt hat, sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Casse mittelst Anschlusses des Depositencheines auszuweisen haben.

Die einlangenden schriftlichen Offerte, welche nach dem im Anhange bezeichneten Formulare zu verfassen sind, werden in der Reihenfolge, wie sie überreicht worden, mit Postnummern versehen und erst am Schlusse der mündlichen Objectausbietung von der Licitations-Commission eröffnet werden.

Für den Fall, als der in einem schriftlichen Offerte enthaltene Procentennachlaß dem mündlichen Bestote eines Licitanten gleichkommen sollte, wird dem letzteren, bei gleichen schriftlichen Anboten aber dem früher eingelangten, das ist demjenigen Offerte, welches die kleinere Post-Nr. trägt, der Vorzug gegeben werden.

Nach dem Beginne der mündlichen Licitations wird kein schriftliches, nach Schlusse der ersteren aber überhaupt kein Anbot mehr angenommen werden, und wird ausdrücklich bedungen, daß der Bestbieter mit seinem Anbote dem Straßennar vom Tage der Unterschreibung des Licitationsprotokollens verbindlich bleibt, während die Verbindlichkeit des Aeraars erst mit der erfolgten Ratification des Bestotes von Seite der k. k. Landesregierung, welche hiemit ausdrücklich sich vorbehalten wird, beginnt.

Formular für das Offert.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu N. N. . . Haus-Nr. . . , erkläre hiemit, die in der Licitationskündmachung der k. k. Landesregierung für Krain vom 15. Juni 1887, Nr. 6051, bezogenen Pläne, allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, Einheitspreise und summarischen Kostenanschlag, betreffend die Umlegung des Volautscher Hügelns an der Agrarer Reichsstraße zwischen Kilometer 3/82 bis 1/83, eingesehen zu haben, und verpflichte mich, die diesfälligen Arbeiten genau planmäßig und den Baubedingnissen gemäß mit einem Nachlasse von . . . Procent (hier kommt das Anbot mit Ziffern und Buchstaben nach Procenten anzugeben) von den berechneten Einheitspreisen vollkommen entsprechend in Ausführung zu bringen, zu welchem Ende ich das 5proc. Badium im Betrage von 280 fl. in Barem (oder in Staatspapieren, nach dem börsenmäßigen Course berechnet) anschließe (oder bei der k. k. Casse zu N. N. laut des zugehörigen Legscheines deponiert habe).

Name des Wohnortes und Datum, Vor- und Zuname, dann Charakter des Offerenten.

Adresse von außen:

«An die k. k. Landesregierung für Krain in Laibach. Offert für den Umbau des Volautscher Hügelns an der Agrarer Reichsstraße zwischen Kilometer 3/82 bis 1/83.»

Beschwert mit . . . Gulden in Barem oder zc. zc.

Laibach am 15. Juni 1887.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2608—3) Nr. 659. B. Sch. N.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirk Voitsch sind die zwei Lehrstellen an den zweiclassigen Volksschulen zu Dblak und Wiganun, erstere mit 450 fl., letztere mit 400 fl. Jahresgehalt definitiv, eventuell provisorisch zu vergeben.

Weiters werden zur definitiven Besetzung ausgeschrieben an der dreiclassigen Volksschule zu Savaich die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. nebst freier Wohnung und an der vierclassigen Volksschule zu Birknitz die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung.

Bewerber oder Bewerberinnen um diese Dienstposten wollen ihre gehörig belegten Bittgesuche im vorgeschriebenen Wege längstens bis 20. Juli 1887

bei diesem k. k. Bezirksschulrath einbringen. K. k. Bezirksschulrath Voitsch, am 15. Juni 1887.

Anzeigebblatt.

(2368—3) St. 2778.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja neznano kje biva-jočim Franceta, Mariji, Jeri in Stefanu Mahnetu iz Koupe št. 4, oziroma njihovim pravnim naslednikom nepoznatega bivališča, da je Nace Mahne iz Koupe št. 4 zaradi spoznanja zastaranja in vgasnenja na njegovih nepremičnini v vlogi stev. 67 katastralne občine Lužarje vknjižene zastavne pravice, in sicer temeljem zakupne pogodbe z dne 10. junija 1850 za pravice Franceta Mahneta in temeljem prepodajne pogodbe z dne 19. junija 1856 za terjatev Marije, Jere in Stefana Mahneta, iznašajoče po 150 gld. s pr., in za njihovo ženitovanjsko obleko in kosilo tožbo de praes. 12. maja 1887, št. 2778, pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je dan v ustno razpravo po sodnem redu določil na

8. julija 1887

predpoludnem ob 8. uri pred tem sodiščem s pristavkom § 29. sod. reda, in se je zaradi nepoznatega bivališča toženih njim in njihovim pravnim naslednikom gospod Matija Hočevan iz Velikih Lašič za kuratorja ad actum na njihovo nevarnost in na njihove troške postavil.

To se toženim s pristavkom naznanja, da pridejo k obravnavi ali osebno ali si pa katerega družega oskrbnika naročijo in ga temu sodišču naznanijo, sicer se bo s postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 13. maja 1887.

(2507—2) Nr. 3233.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Mihelič von Merleinsrauth, Vormund des mj. Johann Reischel von Merleinsrauth (durch den Nachthaber Josef Werberber von Gottschee), die exec. Wiederversteigerung der der Maria Reischel von Merleinsrauth gehörigen, gerichtlich auf 722 fl. geschätzten Realität sub tom. XXVI, fol. 3655 ad Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

6. Juli 1887,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Gottschee mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27. April 1887.

(2539—2) Nr. 4604.

Erinnerung

an Matthäus Surk von Potof, resp. dessen Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Matthäus Surk von Potof,

resp. dessen Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Theresia Kulinsel von Potof Nr. 6 die Pcto. de praes. 24. Mai 1887, Z. 4604, pecto. Anerkennung der Ersetzung der Realität Einlage Z. 84 ad Catastralgemeinde Lunke, früher Arch. Nr. 233 ad Herrschaft Kreuz, s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

8. Juli 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten Mai 1887.

(2324—2) Nr. 893.

Bekanntmachung.

Dem Josef Stukelj von Draziz unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. Februar 1887, Z. 893, des Josef Vanovec von Tuschenthal wegen 339 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

20. August 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Februar 1887.

(2611—3) St. 2334.

Objava.

Neznano kje v Ameriki odsotnemu eksekutu Marku Nemaniču iz Božakovega št. 40 postavlja se gospod Leopold Gangl v Metliki kuratorjem ad actum, ter se temu vroči prisojilni odlok z dne 17. marca 1887, št. 2334.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 17. marca 1887.

(2623—2) Nr. 3117.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (nom. des hohen Aeraars) die executive Versteigerung der dem Georg Sagorc, nun Ursula Terkavnik in Suh-Gora gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Urtnif sub Einl. Z. 71 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

21. September 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Rassenfuß am 4. Mai 1887.

(2162-3) Nr. 3845.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Rupert Engelsberger, Cessionär des Anton Rocijan von Reichenburg, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide ddo. 13. März 1884, Z. 2019, bewilligte, sodann aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide ddo. 18. April 1884, Z. 2849, mit dem Reassumierungsreste sistierte executive Feilbietung der dem Josef Morelli von Gurkfeld eigenthümlich gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Realität Suppl. = Band II., fol. 411 ad Stadt Gurkfeld, nun Einlage Nr. 464 ad Gurkfeld, reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

25. Juni,
27. Juli und
27. August 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22. April 1887.

(2504-2) Nr. 2408.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Raphael Wilczek von Kaposvar (durch Herrn Dr. Karl Slanc in Rudolfswert) die executive Versteigerung der der Katharina Göstel von Pröribel gehörigen, gerichtlich auf 485 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 51 der Catastralgemeinde Unterdeutschau bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den

6. Juli 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29sten April 1887.

(2456-2) Nr. 4567.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein, die executive Versteigerung der der Francisca Kofalj von Rodica gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Farsche Grundbucheinlage Nr. 172 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,
die zweite auf den
10. August
und die dritte auf den
7. September 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten Mai 1887.

(2646-2) Nr. 1134.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 25. März 1887, Z. 1134, wird bekannt gemacht, daß nach fruchtlosem Verstreichen des ersten Feilbietungsstermines am 7. Juli 1887

zur zweiten Feilbietung der dem Anton und der Maria Nachtigall gehörigen Realität Einl. = Z. 35 der Catastralgemeinde Oberkreuz, Einl. = Nr. 7 in Freihau, geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. Juni 1887.

(2645-2) Nr. 1571.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sylvester Stebe von St. Michael die executive Versteigerung der dem Franz Majer gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche Einl. = Z. 201 der Catastralgemeinde St. Michael vorformenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,
die zweite auf den
6. August
und die dritte auf den
6. September 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. Mai 1887.

(2629-2) Nr. 1814.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg die executive Versteigerung der dem Paul Sustersic in Zagorje Nr. 9 als factischen und Mariana Sustersic als grundbücherlichen Besitzerin gehörigen, gerichtlich auf 1135 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Z. 14 der Catastralgemeinde Zagorje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,
die zweite auf den
12. August
und die dritte auf den
16. September 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die grundbücherliche Eigentümerin, auch Tabulargläubigerin Mariana Sustersic von Zagorje Nr. 9, resp. deren Verlass und resp. deren unbekannte Erben, wird Paul Sustersic in Zagorje Nr. 9 als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid hodierno zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz, am 17. April 1887.

(2616-2) St. 3897.

Oglas.

Neznano kje v Ameriki nahajajo čemu se Nikotu Guštinu iz Križevske Vasi se je postavil na tožbo, vloženo 10. maja 1887, št. 3897, tožitelja Josipa Ogulina iz Metlike zaradi 1480 gld 2 1/2 kr. gos.p. Franc Stajer, c. kr. notar iz Metlike, skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k rednemu ustnemu postopku določilo na dan

13. avgusta 1887

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 10. maja 1887.

(2509-2) Nr. 3497.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Oswald Krapsenfeld (durch Herrn Dr. Burger) die executive Versteigerung der der Maria Renner von Mösels gehörigen, gerichtlich auf 357 fl. 50 kr. geschätzten Realitätshälfte ad Einlage Nr. 15 ad Mösels bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,
die zweite auf den
10. August
und die dritte auf den
14. September 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. Mai 1887.

(2468-2) Nr. 2715.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Johann Kuhar von Stojanskivorch gehörigen, gerichtlich auf 1901 fl. geschätzten Realität sub Cons. = Nr. 9 ad Stojanskivorch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,
die zweite auf den
3. August
und die dritte auf den
7. September 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Weiters wird auch bekanntgegeben, daß den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Dr. Karl Roceli Herr Alois Sabutoseg von Landstraß zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 10. Mai 1887, Z. 2715, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Mai 1887.

(2508-2) Nr. 2235.

Executive Relicitations-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadt Gottscheer Sparcasse (durch Herrn Dr. Burger) die executive Versteigerung der der Katharina Göstel von Pröribel gehörigen, gerichtlich auf 485 fl. geschätzten Realität sub Einl. = Nr. 51 der Catastralgemeinde Unterdeutschau bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den

6. Juli 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28sten März 1887.

(2467-2) St. 2683.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo Neže Činkole iz Čadrez (po dr. Slanci) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Skavičevega sodno na 488 in 193 gold. cenjenega zemljišća pod vložnima št. 50 in 75 katastralne občine Kostanjeviške, ležeče v Kostanjevici.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 6. julija,
drugi na 3. avgusta in
tretji na 7. septembra 1887,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bo to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 7. maja 1887.

(2602-3) Nr. 3101.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Doctor Suppantšitsch) die executive Versteigerung der dem Johann Gorenc von Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten Realität Einlage Z. 117 der Catastralgemeinde Zagrad bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,
die zweite auf den
17. August
und die dritte auf den
21. September 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rassenfuß am 2. Mai 1887.

(2530—2) Nr. 3371.
Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. April 1887, Z. 2063, auf heute angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Martin Prach von Winiverech gehörigen Realität sub Einlage Nr. 54 der Catastralgemeinde Stojanskiverech wird am

6. Juli 1887

zur zweiten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Juni 1887.

(2519—2) St. 2737.

Oglas.

Podpisano okrajno sodišče naznanja Franu Rothu iz Prapreč, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom:

Vložil je proti njim pri tem sodišči Jakob Pirnat iz Prapreč tožbo *de praes.* 1. maja 1887, št. 2737, na pripoznanje lastninske pravice po priposestovanji pri zemljišči urb. št. 312, zv. II., str. 385 ad Gamberg, čez katero se je k ustni razpravi določil dan na

19. julija 1887

ob 9. uri dopoludne pred tem sodiščem.

Ker ni znano, kje toženi bivajo, postavil se je v njih zastopanje, na njih nevarnost in troške gospod Luka Svetec, c. kr. bilježnik v Litiji, kuratorjem.

Naznanja se to toženim v ta namen, da pridejo o pravem času sami ali si pa dobé drugega pravnega zastopnika in ga naznanijo temu sodišču, inace se bode ta pravda vršila s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 3. maja 1887.

(2370—2) Nr. 2484.

Erinnerung

an Agnes, Maria, Helena, Johann und Andreas Boštjančič, resp. deren Erben, unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Jlyrisch-Feistritz wird den Agnes, Maria, Helena, den Johann und Andreas Boštjančič, resp. deren Erben, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Boštjančič, Besitzer in Großbutowitz Nr. 24, sub praes. 15. Mai 1887, Z. 2484, die Klage wegen Erlöschung mehrerer für sie bei der Realität Grundbuchseinlage Z. 36 der Catastralgemeinde Großbutowitz hastender Satzposten durch Verjährung, als per 53 fl. 22 kr., 60 fl., 60 fl., 34 fl. 26 kr., 4 fl. 15 1/2 kr., 34 fl. 41 1/2 kr. und 29 fl. 42 1/2 kr. zc., eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

6. Juli 1887

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Delleva vulgo Muhl in Smerje als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Jlyrisch-Feistritz am 16. Mai 1887.

(2329—2) St. 1796.
Imenovanje skrbnika.

Neznano kje v Ameriki nahajajočemu se Janezu Jermanu iz Rožanca, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 24. marca 1887, št. 1796, tožitelja Matije Jermana iz Rožanca zaradi 200 gld. avstr. velj. gosp. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*) in vročil se mu je tožbin od ek, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

20. avgusta 1887

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 2. aprila 1887.

(2322—2) St. 1766.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajoči se Katarini Kovačič iz Črnomlja, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 23. marca 1887, št. 1766, tožitelja Matije Maleriča iz Črnomlja št. 77 zaradi priznanja zemljišča št. 766 katastralne občine Črnomelj gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbeni odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo na dan

20. avgusta 1887

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 2. aprila 1887.

(2439—2) Nr. 4522.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf eigenthümlich gehörigen, gerichtlich auf 100 fl., 7025 fl., 2295 fl., 8950 fl., 16000 fl. und 4350 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Nr. 43, 44, 45 u. 259, der Catastralgemeinde Munkendorf, Einl.-Nr. 24 der Catastralgemeinde Großpublog, Einl.-Nr. 778 der Catastralgemeinde Ravno die mit dem diesgerichtlichen Bescheide ddo. 26. Jänner 1887, Z. 909, bewilligte, sodann aber mit dem Bescheide ddo. 7. März 1887 mit dem Reassumierungsrechte sistierte executive Feilbietung reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

7. September 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude in Gurksfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 9ten Mai 1887.

(2421—2) Nr. 4755.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen der Frau Leopoldine Dvornik, Cessionärin der krainischen Escompte-Gesellschaft (durch Dr. Guido Srebre), wurde die mit dem Bescheide des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 7. November 1885, Z. 7712, bewilligte, sodann aber mit dem diesgerichtlichen

Bescheide ddo. 6. März 1886, Z. 1876, sistierte Feilbietung der dem Executen Johann Dvornik in Munkendorf gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und laut des vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld mit Bescheid vom 3ten August 1885, Z. 6456, als maßgebend erklärten Realschätzungsprotokolles vom 22. Dezember 1884, Z. 9589, auf 100 fl., bzw. 7025 fl., 2295 fl., 8950 fl., 1000 fl., 9945 fl. und 5350 fl. geschätzten Realitäten Grundbuch-Einlage Nr. 43, 44, 45, 259 und 253 der Catastralgemeinde Munkendorf, Einl.-Nr. 24 der Catastralgemeinde Großpublog und Einlage Nr. 778 der Catastralgemeinde Ravno unter den früheren Vicitationsbedingungen reassumiert, bei bereits vorgenommener erster Feilbietung nur zwei Tagfagungen, und zwar auf den

16. Juli und

17. August 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtlocale mit dem Anhang anberaunt, daß die in Execution gezogenen Realitäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten und letzten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 17. Mai 1887.

(2448—2)

St. 2111.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja, da je Marija Gravl iz Višnje Gore zoper neznano kje bivajoče ml. Ano, Franceta in pln. Martina, Mico, Elizabeto in Katarino Juhant in neznane dediče pri tej sodnji zaradi zastarenja terjatve v znesku 81 gld. 30 kr., zavarovane na posestvu, vpisano v zemljiščinu knjigi vložna st. 27 katastralne občine Višnja Gora, tožbo vložila ter se v skrajšano obravnavo odločil dan na

8. julija 1887

ob 8. uri dopoludne pri tej sodnji pod nasledki § 18 P. D. D. z dne 24. oktobra 1845, st. 906, z d. p. (J. H. D. vom 24. Oktober 1845, Z. 906, J. G. S.)

Ker bivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, stavi se Anton Šteper iz Višnje Gore za oskrbnika v ta čin za njih zastopanje in nevarnost ter troške.

To se naznanja toženim, da ob pravem času sami pridejo ali si pa drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morajo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženi, kojim je sicer na voljo dano, pravdne pripomočke tudi skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 14. maja 1887.

(2450—2)

St. 2047.

Ponovljenje

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Franceta Škufce iz Spodnjega Brezovega hišna št. 18 se s tusodnim odlokom z dne 16. decembra 1886, št. 5216, dovoljena in s tusodnim odlokom z dne 26. marca 1887, št. 1390, ustavljena druga in tretja eksekutivna dražba Franc Culkarjevega, sodno na 1440 gld. cenjenega zemljišća, vpisanega pod vložno št. 80 katastralne občine Draga, ponovi in se k temu določita dneva na

14. julija in na

11. avgusta 1887,

vselej od 11. do 12. ure dopoludne, v tukajšnji sodnji s prejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajna sodnja v Zatičini dne 15. maja 1887.

(2316—3) Nr. 3048.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Krajc von Grafovo wird zur Bornahme der mit Bescheid vom 28. Dezember 1881, Z. 14878, bewilligten, sodin aber mit dem Reassumierungsrechte wiederholt sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Lucas Uršič von Unterseedorf Conscr.-Nr. 10 gehörigen, auf 300 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 558/2 ad Haasberg der neuerliche Termin mit dem vorigen Anhang auf den

2. Juli 1887

um 11 Uhr bestimmt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1887.

(2419—2)

Nr. 4879.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferdina in Laibach die executive Versteigerung der der Theresia Stary von Gurksfeld gehörigen, gerichtlich auf 1610 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 98 der Catastralgemeinde Gurksfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

3. September 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 20sten Mai 1887.

(2426—2)

St. 1905.

Oklic.

Gašparju Mahorčiču iz Hruševja, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, se naznanja, da se je čez tožbo Mihe Mahorčiča iz Hruševja od 2. maja 1887, št. 1905, zoper nje zavoljo pripoznanja lastninske pravice na zemljišće, nahajajoče se v zemljišćnici katastralne občine Hruševje pod vložno št. 38 določil dan na

16. avgusta 1887

ob 9. uri dopoludne v ustno obravnavo v rednem ustnem postopku z dodatkom § 29. obč. civil. reda, in da se jim je imenoval kuratorjem *ad actum* Karol Demšer iz Senožeč.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 13. maja 1887.

(2297—2)

St. 2290.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki izvršna prodaja na 2405 gold. cenjenega, pod vložno št. 40 katastralne občine Rozalnica Janezu Stefaniču iz Rozalnice pripadajočega zemljišća, in se določuje dan na

8. julija,

5. avgusta in

2. septembra 1887

od 11. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišće pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljknižni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 4. aprila 1887.

Ein tausendfaches Hoch!
mit den besten Wünschen zum
werten Namensfeste
dem Herrn **Mois Höfler**, Franz-Josef-
straße Nr. 9 in Laibach.
(2655) N. N. aus Laibach.

Drei überführte Kaleschen,
zwei Fuhrwagen und ein Paar
englische Kummetschirme
sind preiswürdig (2607) 3-8
zu verkaufen:

Burgstallgasse Nr. 4.

Die Kärntner Römerquelle

vollkommen frei von Schwefelverbindungen,
von Jod-, Brom- und Borsalzen, der leichtest
verdauliche, schmackhafteste Alpensäuerling,
naturecht, vorzüglich bewährt bei Bron-
chial- und Darmkatarrh, bei Magen-,
Blasen- und Nierenleiden, ein hochfeines
Tafelwasser ohne lästige Nachwirkung, das
den Wein weder schwächt noch übelstschme-
ckend macht. Hauptdepôt in Laibach bei
M. E. Supan, Wienerstrasse.

An der Römerquelle, Südbahnstation
Prevali, reizende Sommerfrische, kräftig-
gende Hochalpenluft, billige Unterkunft, Re-
stauration, Bäder, Brunnenverwaltung,
Post Gutenstein, Kärnten. (2472) 10-5



Brömer
Elmerhausen & Co.
WIEN
II., Lichtenanergasse 1.
Lager englischer Bicycles.
Das neu verbesserte
Militär-Bicycle
überall Kugellager, vernickelt, elegant,
dauerhaft. Preis 135 fl., auch auf Raten.
Illustrierter Katalog gratis. Lehr-
buch 20 kr. (1162) 60-28

In
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach
sind stets vorrätlich:

Josipa Jurčiča
Zbrani spisi.

- I. zvezek: **Deseti brat.**
- II. **Pripovedni spisi:** Jurij Kozjak, Spomini na deda, Jesenska noč mej slovenskimi polharji, Spomini starega Slovenca.
- III. zvezek: **Pripovedni spisi:** Domen, Jurij Kobila, Dva prijatelja, Urban Smukova ženitev, Golida, Kozlovska sodba.
- IV. zvezek: **Pripovedni spisi:** Tihotapec, Grad Rojinje, Klosterski zolnir, Dva brata. (3704) 65
- V. zvezek: **Pripovedni spisi:** Hei mestnega sodnika, Nemški valpet, Sin kmetskega cesarja, Lipe, Pipa tobaka, V vojni krajini.
- VI. zvezek: 1.) Sosedov sin, 2.) Moč in pravica, 3.) Telčja pečenka, 4.) Bojim se te, 5.) Ponarejeni bankovci, 6.) Kako je Kotarjev Peter pokoro delal, ker je krompir kradel, 7.) Črta iz življenja političnega agitatorja.

Herabgesetzter Preis: per Band 60 kr.

in elegantem Ganzleinenband 1 fl.; bei Bestellungen von auswärts empfehlen wir Ein-
sendung des Geldbetrages per Postanwei-
sung und für die Francatur per Band
10 kr. mehr.

(2570-2) Nr. 4021.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die Feilbietungsbescheide vom 19. April 1887, Z. 2432, für Josef Ostermann und die mj. Maria und Peter Ostermann von Unterwehenbach dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Johann Erker von Gottschee, zugestellt wurden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. Mai 1887.

Licitation Hôtel Europa
ist vom 18. auf den 22. übertragen.

(2663) **L. Taučar.**

Frische Füllung und Versandt
von
Fentscher Quelle (Oesterreichisch Selters)

Säuerling zur Mischung mit Wein (Gesundheits-Getränk)
besonders wirksam bei Verschleimungen und Leiden des Magens und der Athmungsorgane. (2675) 5-1

St. Lorenz-Quelle (Stahl-Säuerling)
erprobtes Specificum gegen Magenkatarrhe, **Blutarmut**,
Katarrhe der Harnorgane, Blasen- und Nierenleiden.

Versandt und Verwaltung: St. Lorenzen
(Rudolfsbahn), Obersteiermark.

Zu haben in allen Mineralwasser-Niederlagen und Apotheken.
In Laibach bei **Peter Lassnik.**

St. Lorenzen und Fentscher Mineral-Quellen-Unternehmung.

(2466-2) St. 3185.
Razglas.

Zodlokom z dne 11. svečana 1887, številka 828, na danes določena druga izvršilna dražba posestva Janez Obersterjevega iz Cirkelj pod vložnimi številkami 159, 161 in 162 katastralne občine Stojanski Vrh bila je brezuspešna ter se bode vršila dne
6. julija 1887

tretja izvršilna dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 1. junija 1887.

(2549-3) Nr. 2502.

Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des Ignaz Stern, resp. seiner Rechtsnachfolger Ignaz Sterns Söhne in Agram (durch Dr. Anton Pfefferer in Laibach), gegen Francisca Bilar, verehel. Sterbec in Pudo die mit Bescheid vom 24. November 1884, Z. 7683, angeordnete, sodann fixierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub Einl.-Nr. 99 der Catastralgemeinde Verhuit, dann Einlage Nr. 46 und 45 der Catastralgemeinde Pudo, mit dem früheren Anhange auf den 1. Juli 1887,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert, und werden dessen sämtliche Interessenten verständigt.
Laas am 10. April 1887.

(2599-3) Nr. 1614.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Lebes von Franzdorf wird die executive Versteigerung der dem Josef Runtar von Gorčica gehörigen Realität Einlagen Nr. 196 und 197 der Catastralgemeinde Stein, im Schätzwerte per 275 fl. und 65 fl., mit drei Terminen, und zwar auf den

- 2. Juli,
 - 2. August und
 - 3. September 1887,
- 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. März 1887.

(2550-2) Nr. 3175.
Bekanntmachung.

Der unbekannt wo in Amerika abwesenden Katharina Sterk von Bornschloß Nr. 10 wird in der Verlasssache nach Peter Sterk Herr Peter Perše von Tschernembl zum Curator bestellt und ihm die diesgerichtliche Vorladung vom 2. April 1887, Z. 1898, behändigt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Juni 1887.

(2505-3) Nr. 4125.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die Meistbotvertheilungsbescheide vom 1. Oktober 1886, Z. 8505, für Mathias, Agnes und Jakob Papez von Bas dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Johann Erker von Gottschee, zugestellt worden sind.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. Mai 1887.

(2644-2) Nr. 1572.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Sylvester Stebe von St. Michael die executive Versteigerung der dem Josef Strauß gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. 50 kr. geschätzten Hälfte der Realität Einl.-Z. 34 der Catastralgemeinde St. Michael bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
5. Juli,
die zweite auf den
5. August
und die dritte auf den
5. September 1887,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. April 1887.

(2553-2) Nr. 3011.

Bekanntmachung.

Der diesgerichtliche, für den Executen Jovo Berlinic aus Bojance Nr. 17 bestimmte Feilbietungsbescheid vom 18ten März 1887, Z. 1460, wurde dem für denselben bestellten Curator ad actum, Herrn Peter Perše aus Tschernembl, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Mai 1887.

(2551-2) Nr. 2979.

Bekanntmachung.

In der Verlasssache nach der am 14. März 1887 in Bornschloß Nr. 28 verstorbenen Anna Majerle wird der unbekannt wo in Amerika befindlichen Anna Lukanič von Mociše Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und decretiert.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Juni 1887.

Abgang der Botenposten von Laibach.

- Nach Rudolfswert über St. Marcin, Weizelburg, St. Rochus, Treffen und Hönigstein (befördert Sendungen für genannte Postämter sowie für Sittich, Obergurk, Neubegg, St. Ruprecht, Rassenfuß, St. Cantian, Seisenberg, Hof, Rudolfswert, Töplitz, Tschermoschnitz, Wötting, Semitsch und Gradaz); Sendungen für die eingekammerten Postorte werden mit T. W. z. befördert via Steinbrück — täglich 6 Uhr früh.
- Nach Gottschee über Großlajschitz, Reifnitz, Niederdorf, Altsad, dann Tschernembl, Weinitz und Altemarkt bei Pölland — täglich in Gradaz, Reseltthal, Banjaloka und Brod a. d. Kulpa 6 1/2 Uhr früh.
- Nach Franz über Domschale (befördert Sendungen für diese Postämter wie auch für Stein über Domschale, für Morantsch über Lutowitz) täglich 7 Uhr früh.
- Nach Stein über Mannsburg — täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im Sommer 1/5 Uhr.
- Nach Billiggraz über Dobrova Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags 2 Uhr im Winter, im Sommer 1/5 Uhr nachmittags.
- Nach Schischka (Fußbotenpost) täglich 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachmittags.
- Nach Brunnendorf (Botenpost) — täglich im Winter um 3 Uhr, im Sommer um 4 1/2 Uhr nachmittags.
- Nach Rudolfswert und retour werden nur fünf Reisende aufgenommen.

Ankunft der Botenposten in Laibach.

- Von Brunnendorf täglich um 8 Uhr 30 Minuten früh.
- Von Stein, Mannsburg — täglich 9 Uhr 5 Minuten früh.
- Von Billiggraz über Dobrova Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr 15 Minuten früh.
- Von Schischka (Fußbotenpost) 11 Uhr 5 Minuten vorm., 7 Uhr 25 Min. abends.
- Von Rudolfswert mit der Post von sämtlichen Postämtern der Unterwegsstrecke wie auch von Sittich, Obergurk, Neubegg, St. Ruprecht, Rassenfuß, St. Cantian, Seisenberg, Hof und Töplitz — täglich um 2 Uhr nachm.
- Von Franz mit Sendungen von Stein über Domschale, Lutowitz, Morantsch — täglich 5 Uhr 25 Min. nachm.
- Von Gottschee über Großlajschitz, Reifnitz z. — täglich 6 Uhr 20 Min. nachm.
- Freiepack 10 Kilo, 100 fl. Wert.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Beripatungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.
Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 6 bis 7 Uhr offen. — Die Fahrpost-Ausgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, an Sonntagen nur vormittags; die Fahrpost-Ausgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 5 bis 6 Uhr abends geöffnet. — Die Amtsstunden der Postcasse und der Postanweisungs-Abtheilung sind an Werttagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr abends; an Sonntagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags, an Feiertagen von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags. — Aus den siebenzehn Stadt-Briefsammlerkästen werden die in dieselben hinterlegten Briefe viermal des Tages, und zwar um 9 und 1/2 11 Uhr vormittags, dann um 1 Uhr nachmittags, endlich um 3/7 Uhr abends herausgenommen und zur weitem Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.
Für die mittelst Eisenbahn zu befördernden gewöhnlichen Briefpostsendungen ist überdies im Hofraume des Postamtgebäudes ein Briefsammlerkasten mit der Bestimmung, daß sämtliche in diesen hinterlegte Correspondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Deckelwagens zum Bahnhof-Postamte ausgehoben werden.